

Evangelische Kirchengemeinde Lützelsachsen: Stiftung zeigt bis 24. November Ausstellung „Was bleibt“ in Zusammenarbeit mit Ökumenischer Hospizhilfe

# Einen Blick ins eigene Schatzkästlein werfen

**LÜTZELSACHSEN.** Die Ausstellung „Was bleibt“ zum Thema Erben, Vererben und Gutes weitergeben präsentiert die Stiftung der evangelischen Kirchengemeinde Lützelsachsen in Kooperation mit der ökumenischen Hospizhilfe Weinheim-Neckar-Bergstraße bis zum 24. November zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes im evangelischen Gemeindezentrum in der Kurpfalzstraße.

Bei ihren einführenden Worten dankte Rechtsanwältin Ingrid Hagenbruch vom Vorstand der Stiftung auch Pfarrer Jan Rohland und allen Vertretern der Kirchengemeinde für die Unterstützung.

## Zwölf Bildwände

Was zählt eigentlich wirklich im Leben? Diese Frage stellen sich viele Menschen, vor allem in fortgeschrittenem Alter. Die Ausstellung will anregen, darüber nachzudenken, was einem selbst wichtig ist, was über das eigene Leben hinaus bleiben soll. Auf zwölf Bildwänden wird die Frage nach dem „Was bleibt“ in unterschiedlicher Weise beantwortet. Es sind Personen verschiedenen Alters zu sehen. Jede der gezeigten Personen hat ein Schatzkästchen als Symbol für etwas Wertvolles und jeder hat etwas anderes in seinem

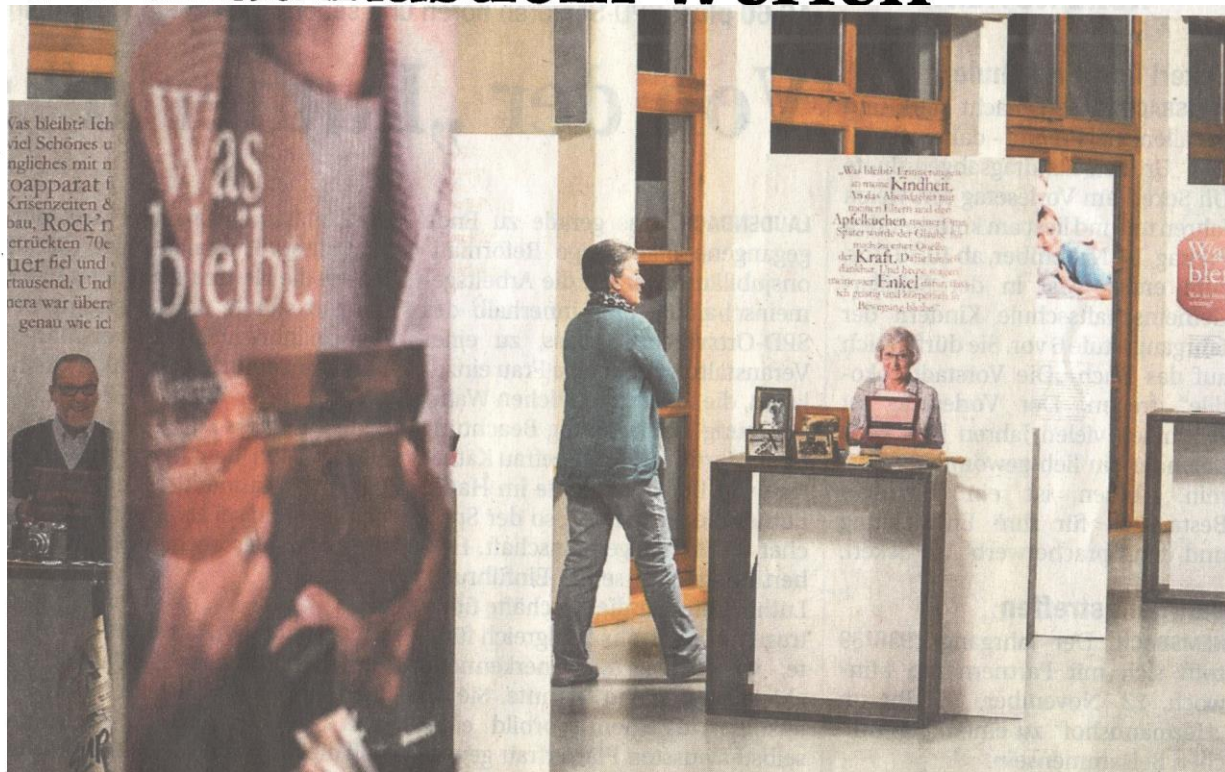
Schatzkästlein. Für jeden Menschen können ganz unterschiedliche Dinge im Leben wichtig und weitergebenswert sein.

## Rechtzeitig die Dinge regeln

Rechtzeitig die wichtigen Dinge geregelt zu haben sei beruhigend. Dazu gehöre auch, darüber nachzudenken, was mit dem, was ich hinterlasse, geschehen soll. Gutes Weitergeben und gute Regelungen zu treffen, dazu ist es hilfreich, die rechtlichen Möglichkeiten zu kennen.

## Vortrag von Rechtsanwältin

Zum Thema „Erben und Vererben“ hielt Rechtsanwältin Petra Hildebrand-Blume den Eröffnungsvortrag. Die Referentin mit über 20 Jahren Berufserfahrung im Erbrecht erläuterte auf anschauliche Weise neben der gesetzlichen Erbfolge die Möglichkeiten der Gestaltung durch letztwillige Verfügungen und das Pflichtteilsrecht. Neben der Erbeinsetzung ging es um Vermächtnisse an natürliche Personen und Organisationen aller Art. Auch das Thema Zustiftungen an gemeinnützige Institutionen und deren steuerliche Absetzbarkeit wurde kurz angerissen. Die Zuhörer nutzten zahlreich die Gelegenheit, Fragen an die Referentin zu stellen. Die Finissage mit abschließenden Gedanken von Pfarrer Jan Rohland zum Thema „Was ist mir wichtig und wertvoll“



Mit der Frage, was wirklich wichtig im Leben ist und was auch nach dem Tod weitergegeben werden soll, konfrontiert die Ausstellung „Was bleibt“ im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Lützelsachsen.

BILD: MARCO SCHILLING

rentin zu stellen. Die Finissage mit abschließenden Gedanken von Pfarrer Jan Rohland zum Thema „Was ist mir wichtig und wertvoll“

findet am Freitag, 24. November, zusammen mit der Ökumenischen Hospizhilfe Weinheim ab 18 Uhr im Gemeindehaus in Lützelsachsen,

Kurpfalzstraße 4, statt. An diesem Abend wird sich die Ökumenische Hospizhilfe Weinheim-Neckar-Bergstraße vorstellen.